



Wien, am 6.3.2014

HEILIGT DER ZWECK WIRKLICH ALLE MITTEL?

„Antrag der FSG auf Erhöhung der Nebengebühren ist geistiger Diebstahl“, „zig Verhandlungen zum Lehrerdienstrecht – KEINE zu den Postenschließungen“, „Gewerkschafter sind Totengräber des eigenen Standes“, Gewerkschaft ist ein schwerfälliges System von Protektionskindern und ein wertloser Verein“, „man kann auch ohne fraktionelle Schutzgeldzahlungen ganz gut leben“.

Mit Schaum vor dem Mund wird gegen die Gewerkschaft gehetzt, werden die Kolleginnen und Kollegen immer wieder falsch informiert. Ziel und Zweck dieser unnützen Botschaften an die Kollegenschaft kann nur sein, politisches Kleingeld zu schlagen, von der eigenen Ohnmächtigkeit, dem eigenen Unwissen und dem eigenen Unvermögen sowie der traurigen politischen Vergangenheit abzulenken.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Kompetenzen und das Wissen darüber.

Bei der

- ❖ **Wochenend-Nachtdienstzulage, der**
- ❖ **E2b-Zulage und der**
- ❖ **Aufwandsentschädigung**



handelt es sich um Zulagen, deren Gewährung und Erhöhung **in die Zuständigkeit des Innenministeriums** fallen. Es ist daher nicht möglich, eine Erhöhung dieser Zulagen zwischen Gewerkschaft und Bundeskanzleramt abzuschließen. Deswegen wurde der Antrag auf Erhöhung dieser Zulagen von der FSG/Klub der Exekutive im Zentralausschuss eingebracht und ist mit der Frau Bundesminister für Inneres zu verhandeln.

Übrigens: Geistigen Diebstahl kann man nur dort begehen, wo auch Geist ist! Bei Änderungen in der Organisation (dazu zählt leider auch die Inspektionsstruktur) haben sowohl Personalvertretung als auch Gewerkschaft KEIN Verhandlungsmandat (oder hat man schon einmal von Verhandlungen mit der Lehrgewerkschaft gelesen, wenn eine Schule geschlossen wurde?). Sehr wohl einzubinden ist die Gewerkschaft jedoch in Angelegenheiten des Dienst- und Besoldungsrechtes. Die

Polizeigewerkschaft hat medial natürlich alles versucht, die Postenschließungen zu verhindern bzw. auf die Nachteile hinzuweisen. Wir werden jetzt alle Kraft dafür einsetzen, dass die Währungsbestimmungen entsprechend greifen, es zu einer gerechten neuen Bewertungsstruktur kommt und die Anzahl und Wertigkeit der E 2a-Planstellen erhalten bleiben. Die Verhandlungen dazu laufen bereits!

Interessensvertretung – so oder so

Die Gewerkschaften sind in Europa unterschiedlich strukturiert. In Österreich sind die Gewerkschaften überparteilich aufgestellt, in vielen Ländern Europas gibt es aber auch „Richtungsgewerkschaften“ (parteiisch). ALLE Interessensvertretungen verfolgen aber nur das Ziel, die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gemeinsam zu vertreten. Es gibt KEIN Land, wo eine Gewerkschaft gegen die andere agiert oder gar mit miesen Kampagnen zum Austritt aus einer Gewerkschaft aufruft. Übrigens: Der GÖD und der Polizeigewerkschaft ist es im Vergleich Dezember 2012 zu Dezember 2013 wieder gelungen, ihren Mitgliederstand zu erhöhen. Vielen Dank für das Vertrauen, wir betrachten es als Auftrag!

Das Leugnen der politischen Vergangenheit

Mit Schaudern denken wir an die Jahre 2000 – 2006 mit Regierungsbeteiligung der „Schutzpatrone aller Anständigen“ zurück. Auch die Polizistinnen und Polizisten haben ihr Fett abbekommen: Einsparung von 3200 Planstellen, Schließung von etwa 120 Posten, volle Besteuerung der 40-igen Gefahrenzulage, einschneidende Pensionsreformen, usw“. Daran leiden wir noch heute und werden noch lange leiden. Alle, die jetzt schreien, haben damals geschwiegen, schon vergessen?

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Die FSG/Klub der Exekutive ist nicht nur eine Fraktion, die sich Wahlen stellt. Wir sind eine Gesinnungsgemeinschaft mit dem Ziel, die Gesellschaft und natürlich auch euer berufliches Umfeld fairer, sozialer und gerechter zu machen. Diese Aufgabe ist eine langfristige. Wir sind daher jeden Tag gefordert, für eure Interessen einzutreten. Darauf konzentrieren wir unsere Kräfte, unser Herz und unseren Verstand. All denjenigen, die alles nur schlecht reden, keine vernünftigen Vorschläge einbringen, noch nie Positives für die Exekutive erreicht haben, keine Verantwortung tragen, Unmögliches fordern und euch noch dazu (wissentlich?) falsch informieren, erteilen wir eine klare Absage.

Damit eure Interessen Gewicht haben und gewahrt werden, braucht es eine starke Gewerkschaft!

Euer **FSG** – Team

im

Zentralausschuss und in der Polizeigewerkschaft